

Halleische Zeitung

Intelligenzblätter für die hiesigen Zeitungen...

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Nr 5.

Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Mittwoch, 7. Januar.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhard.

1885.

Das deutsche bürgerliche Gesetzbuch.

Ueber die bisherigen Ergebnisse der Arbeiten der Commission für Ausarbeitung des Entwurfs eines deutschen bürgerlichen Gesetzbuchs...

Von den fünf Theilen, aus denen der Entwurf eines deutschen bürgerlichen Gesetzbuchs besteht: Allgemeiner Theil, Obligationenrecht, Sachenrecht, Familienrecht und Erbrecht...

Der Grund bei der ersten Lesung des Obligationenrechts und des Allgemeinen Theils des Civilgesetzbuchs gefassten Beschlüsse sind zwei...

Im Rückblicke ist noch der Entwurf des Einführungs-gesetzes zum Civilgesetzbuch, so weit derselbe in bezug auf das Allgemeine Theils und des Obligationenrechts fällt...

Das Halleische Stadtsingechor.

Eine Kantate mit Chören. Phantasie über ein Thema von Kiehl. Das Halleische Stadtsingechor ist eigentlich ein falscher Sprachgebrauch...

„Ich will Ihnen was sagen, mein Verehrtester, Sie kennen die Bedürfnisse der Reizzeit nicht. Sie können sich drauf verlassen: so lange noch die Schüler auf der Straße singen und der Thürmer noch von Thurme bläst, so lange ist Halle keine Großstadt.“

„So, so, also auch der Thürmer ist Ihnen ein Dorn im Auge. Aber sagen Sie ehrlich: nicht wahr, nicht, daß er bläst, sondern was er bläst, ist's was Ihnen Votapatriotismus erregt? Wenn er Stücke aus Ranon oder dem Vettelstudenten vorträgt, dann hätten Sie nichts...

liches in Betreff der ihnen überwiegenen Theile vorzubereiten.

Erwähnt sei noch, daß Form und Sprachweise in allen Theilentwürfen eine gleichmäßige ist, und zwar entsprechend dem in der Sitzung der Commission vom 19. September 1874 erzielten Einverständnis...

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Wenn die Störung in dem Gleichgewicht des preussischen Staatshaushalts, welche übrigens Dank den eigenen Einnahmen Preussens erheblich geringer ist, als sie nach der Vergleichung der finanziellen Beziehungen zum Reich sich herausstellen würde...

Ungarn.

Deisterer's Ungarn. Aus Budapest, 2. Januar, wird uns geschrieben:

Die Neujahrrede Tisza's hat der Parlamentsmajorität neue Entzweiung und neuen Zwiespalt gebracht. Die Grundlinie ihrer Grundsätze ist allerdings nicht von der letzten verlassenen Jahre zu denken...

Von geradezu patenter Wankung war es für die liberale Partei, als Tisza ihr verkündete, daß zwischen den ungarischen Liberalen von einem und jetzt keine Unterschiede bestehen. Es kommt bei dem offenbar nur darauf an, der Herr und nicht die Hölle sich vor Augen zu halten...

Bei der selbstverständlichen Mithildigkeit, welche die bevorstehende Reform des Oberhauses für das gesammte öffentliche Leben Ungarns beantragt, konnte es nicht fehlen, daß Tisza sich auch über diese Frage äußerte...

gegen ihn einzuwenden, daß er Ihnen aber den Abendstopp verbittert durch

„Wer weiß wie nahe mir mein Ende“ das ist allerdings unwehlig. Eben so ist's mit den Sängern. Sie müßten lustige Stücke von Offenbach zum besten geben, dann wären sie als Kulturträger willkommen, da sie aber bei Bach stehen geblieben sind, so muß man über sie zur Tagesordnung übergehen...

„Unverbeßelicher Finsterling“, brummen Sie. Ich kann Ihnen leider nicht antworten. Weißlich: wissen Sie auch, daß die Weltstadt Berlin das wieder einzuführen versucht, was unsere werdende Großstadt in so ausgezeichnete Weise sich erhalten hat? Kam Ihr Tenor solo, mein lieber Herr Doktor?

„Ich habe Ihnen meine Meinung oft gesagt, und ich bleibe dabei: es ist nicht würdig, daß Schüler höherer Lehranstalten so in den Straßen herumziehen.“

„Es ist nicht würdig, dann ist es wohl auch nicht würdig, daß der Groß-Bigly so herumzieht und den Leuten etwas vorspielt?“

„Ja, das thut er nicht für sich.“

„Ja die Choristen thun es zum Theil auch nicht für sich, sondern für ihre armen Eltern. Und wenn sie es denn auch zum einen Theil für sich thun, so frage ich nur: was ist würdiger, Wohlthaten wie z. B. freie Schule oder noch mehr einfach einstreichen, als müßte es so sein, oder sich dieselben mit saurer Arbeit verdienen?“

„Aber die Zeit, die von ihnen dabei versäumt wird!“

ein Drittel der gesammten Milizoberzahl des neuangehaltenen Oberhauses zurecht. Da die Angriffe der vielfachen oppositionellen Fractionen sich gerade, wie es allgemein heißt, auf diesen Punkt des Oberhauswerkes richten werden, ist die unerschütterliche Festigkeit, mit welcher Tisza den zu geräuschvollen Stürmen Stand zu halten sich ansetzt, jedenfalls vertrauenswürdig und ermutigend...

Frankreich. Der in den ersten Tagen des jungen Jahres eingetretene Wechsel im französischen Kriegsministerium charakterisirt sich auf den ersten Blick als ein Ereigniß, welches mit der Entloosung des französischen Konfliktes im engsten Zusammenhange steht. Bekanntlich war General Campanon ein grundsätzlich Gegner jeder ausgeübten militärischen Aktion in Ostafrika, weil er die Durchführung einer solchen notwendigen Mannschaften nicht bewilligen zu können meinte, ohne den Mobilisierungsplan des Heeres in ersterer Weise zu beeinträchtigen...

Die Laufbahn des neuen Kriegsministers ist in kurzen folgenden: Am 13. Dezember 1883 in Toulouse geboren, verließ er die Militärschule von St. Ger, 20 Jahre alt, mit dem Prädikat Nr. 1. Bei der Belagerung von Metz war er Chef des Generalstabes. Im Jahre 1874 zum Brigadier befördert, wurde er Chef des Generalstabes des

Aber die Zeit, die von anderen bei anderen Dingen verfaumt wird bei Bier, Tabak und Schmäuzereien — Mein nein, ich bleibe dabei, es ist unwürdig für sie zu Zeiten der Kirche zu dienen als vor der Zeit die großen Herrn zu spielen, oder bekümmerten Herzen Trost zu bringen als den Eltern viel Bekümmerniß zu schaffen, schöner zu singen Gloria in excelsis deo als Kadette, bibite.

Und darum, meine verehrten Damen, möchte ich Ihnen, daß Ihre Söhne, die ja alle gut beantlagt sind, dazu eine bürgerliche Stimme und keine so schwächliche Constitution haben, auch —

„Aber um alles in der Welt, Herr Doktor, wo denken Sie hin? Unfre Söhne, Kinder aus den besten Ständen, ja den ersten Häusern sollen mit —“

Werden Sie nicht unabhängig meine Gnädigen, wenn ich Sie unterbreche. Sie wissen, ich verehere die Aristokratie des Geistes, aber über die Fragen, die Sie da berühren, denke ich sehr dem — Lessing ähnlich. Wie der dachte, möchten Sie wissen? Das können Sie in den antiquarischen Briefen lesen, und wenn Ihnen die zu abschreckend sind, in Emilia Galotti Act 1, Sc. 6. Ubrigens dachte Lessing viel Vertheuern, der alle die Seite nicht leiden konnte, die nicht Stelle der Liebe, sondern Barrieren des Hochmuths, die Stände in unnatürlicher Weise von einander trennen.

„Da bin ich ja ganz mit Beethoven einverstanden, aber beehren Sie doch nur: die armen Kinder, bei Nacht und Nebel, oder in Sonnenglut! Wenn ich mit Ihnen sollte, daß mein Wilhelm, mein Alfred dabei wären, es wäre entsetzlich.“

„Seien Sie doch nicht so ängstlich; der Erlösung wird Ihnen beiden Jungen, — verzeihen Sie einem alten Seebären den Ausdruck! — doch kein Leid thun, und da sie nicht von Marzipan sind, so wird ein wenig Wittagschipe ihnen auch nicht schaden. Also versuchen Sie's in Gottes

15. Armeecorps zu Marseille. Später Divisionär-Kommandant der Generalfeld-Schule und der höheren Kriegsschule und schließlich Kommandant des 17. Korps. In seiner Leibesruhigkeit schrieb er seine beiden bedeutendsten Werke: „Die Armeereform“ und „Kriegsstudien“.

Bermüdete Nachrichten.

Berlin, den 5. Januar.

— **Se. kaiserl. und königl. Hoheit der Kronprinz** ertheilte am 2. d. M. Nachmittags der zum Neujahrseste eingetroffenen Deputation der Salzwerker-Brüderschaft im Thale zu Halle die nachgesuchte Audienz, Abends war der Kronprinz zu der Symphonie im Opernhaus anwesend.

— Die **Kronprinzessin** sandte ihrer Mutter, der Königin Victoria, als Weihnachtsgeschenk zwei Bilder, Aufsichten aus der Nähe von Gries in Tyrol, welche die hohe Frau während ihres Aufenthalts in dieser Gegend selbst gemalt hat.

— **Generalfeldmarschall Freiherr von Manteuffel**, der Statthalter von Elßo-Lothringen, wird zur Feier des Krönungs- und Ordensfestes aus Straßburg nach Berlin kommen.

— Die **Gräbthäuser der Gedröder Grimm** am dem Rathskammerhofe in Berlin waren am Sonntag reich geschmückt. Den hohen Granitobelisk mit der schönsten Inschrift: **Jacob Grimm**, geb. am 4. Januar 1785, gest. am 20. September 1863, zierte ein mächtiger Kranz, aus dem fünfzig Laub der Stechpalme gewunden, zu beiden Seiten der Gräber längs der Vorderwand lehnten auch an den Enden, während die Gräber selbst mit blühenden Lilien und Kränzen, aus duftigen Rosen, weissen Primeln, Krokussen und Erisen gewunden, geschmückt waren.

— Am **Lobestage Eduard Lasfers** versammelten sich am Montag Mittag am dem alten jüdischen Friedhof in der Schönhauser Allee etwa hundert der nächsten persönlichen und politischen Freunde des Verstorbenen um das Grab deselben zu einer Gedächtnisfeier. Außer den Familienmitgliedern benannte die „National-Zeitung“ Durchgängermeister von Finkenbeck, Professor Wommien, die Hgg. Nidert, Pambeger, Raumbach, Goldschmidt, Hermes, Löwe, Dr. Hornig, Dr. Alexander Meyer u. A. Das gestern ertheilte Vermerk ist ein, das Grab vollständig bedeckender, niedriger Sarkophag aus schwarzem Granit, mit der Inschrift: **Eduard Lasfer**, geboren 14. October 1829, gestorben 5. Januar 1884. Nach einer Gedächtnisrede des Rabbiners Dr. Frank sprachen noch die Herren Nidert, Raumbach und Namens des Berliner Handwerkervereins dessen Vorsitzender Direktor Goldschmidt am Grabe.

— Das **Opfer eines Pitalendels** im Grunewald wurde am Montag früh der stud. math. Richard Volzappel, der Sohn einer in der Invalidenstraße wohnenden Wittwe. Die Kugel war dem jungen Manne dicht unter dem Herzen eingedrungen und hatte den sofortigen Tod herbeigeführt. Die Leiche wurde nach der Worgue gebracht, wo die gerichtliche Obduktion stattfand. Ueber die Person des Gegners und die Veranlassung zu dem unglücklichen Zweifampf steht noch keine Nachricht. Der Geübteste, ein begabter hoffnungsvoller Mann, war Betreiter des Vorstuhles der Studirenden der Universität, ferner zweiter Vorsitzender des Vereins deutscher Studenten und Betreiter des Verbandes Stolzinger Stenographen-Vereine.

— Der **Mitgliedende G. Regel** ist jetzt so weit wieder hergestellt, daß er täglich auf einige Stunden das Bett verlassen darf, er ist jedoch noch so angeschwächt, daß er Bedienung annehmen darf und immer noch einer sehr strengen Diät bedürftig nachherst Kost unternommen bleibt. Auch leidet der Kranke an einer starken Nervosität. Von sehr günstigen Einflüssen auf sein Befinden war die Ankunft seines Bruders, eines Gymnasiallehrers, der vor einigen Tagen aus Göttingen in Süd-Nachland eingetroffen ist. Derselbe wird die arztlichen Tagebücher seines Bruders bearbeiten. Der Letztere geht Ende Februar nach Berlin zu verlassen und nach einem mehrwöchigen Aufenthalt auf Walters mit seinen beiden jüngeren Geschwister, den Constanze, nach dem Rhein zurückzukehren.

— **Ein Doppelmaord und Selbstmaord** hat ein verkommener Bürsche Namens Wilm in seiner Vaterstadt Freising am letzten December begangen, indem er seine Mutter, seine Schwester und sich selbst vergiftet hat. Als das Verbrechen entdeckt wurde, fand man den Thäter

bereits todt. Mutter und Schwester, die neben ihm am Boden lagen, zeigten noch Lebensspuren und wurden sofort von ihrer Wohnung ins nahe städtische Krankenhaus gebracht. Beide tragen auch Verletzungen an sich, die zu der Annahme führen, daß der Luthat ein heftiger Streit in der Familie vorausgegangen. Die Mutter galt als eine ordentliche Frau, die nur gegen ihren Sohn zu gut war. Letzterer war bei einem dortigen Schuhmacher im Geschäft und brachte mehr, als er verdiente. Die Mutter konnte ihm nie genug Geld geben. Das Verbrechen scheint am Vormittag um 11 Uhr begangen worden zu sein; erst um 2 Uhr wurde es entdeckt.

— **Ein angedrohter Verfall** ereignete sich am Mittwoch in Gismid. Ein junges Dienstmädchen, Namens Rafton, erhielt von ihrer Herrin, die im Begriff stand, auszugehen, gewisse die Häuslichkeit betreffende Befehle, die ihm nicht gefallen zu haben scheinen. Gleich nach dem Ausgange der Hausfrau liebtete die Rafton die beiden Kinder derselben, zwei kleine Mädchen, an und hieß sie vor dem Hause warten. Alsdann zerbrach sie in der Wohnung eine Waage Gegenstände, die nicht niet- und nagelstark waren — Küchen-Utensilien, Gemälde u. s. w., schloß die beiden Kinder nach der nahen Themie, warf beide in den Fluß, und stürzte sich dann selbst hinein. Glücklicherweise waren Bootskleute in der Nähe, die durch das Angeschrei der Kinder herbeigekommen, alle drei in nahezu leblosen Zustande wiederum aus Her brachten. Die Kinder erholten sich bald, aber das Dienstmädchen konnte erst nach vierstündiger Bewußtlosigkeit wieder zu sich gebracht werden. Am nächsten Tage unter der Anklage des verführerischen Mordes und Selbstmordes vor dem Polizeirichter gebracht, erklärte die Rafton: Ich habe es nicht gethan. Ich weiß nicht, wie ich in's Wasser gekommen bin.

Parlamentarisches.

— Nach einer in Reichstags eingetroffenen Nachricht ist der Reichstagsabgeordnete von 4. mittelh. Wahlkreis (Malsch-Waren), Rittersgutsbesitzer von Malsch bei Marzahn, Sonntag Nacht auf seinem Gute plötzlich gestorben.

— Der **Stirische Parlamentarier** Altmann erhielt ein curriculum vitae des Reichstagsabgeordneten v. Wolmar, in welchem es mit Bezug auf dessen militärische Laufbahn heißt: „Schied 1867 aus dem Dienst und ging nach Rom.“ Zur Korrektur dieser Angabe veröffentlichte die „Allgemeine Zeitung“ einen von dem Reichstagsabgeordneten des kaiserlichen Kriegs-Ministeriums vom 23. Januar 1884 Nr. 2 Seite 7 publizierten Erlaß, welcher lautet: „Se. Majestät der König haben Allerhöchste Erlass vom 3. December v. J. den bereits in den Zeiten abgelaufenen Lieutenanten Georg Ritter von Wolmar auf Weichen vom 3. Infanterie-Regiment „König Karl von Bayern“ in Folge Erkenntnisses des Generaloberstabs als Revolutionsverbrecher der Armee zur Strafe zu entlassen.“

— Nach der **Abt. und H. Hg.** bezieht sich auf Anträgen der Rechte der Reichstagsabgeordneten Dr. Dammacher für drei bis vier Wochen nach dem Süden, um wegen hochgradiger Abgeschwächtheit sich durch Fernhaltung von allen Geschäften zu kräftigen.

Ergebnisse der Cholera.

Der **Reichs-Anzeiger** veröffentlicht folgende Befundnachricht:

Nach neueren, auf amtlichem Wege eingegangenen Nachrichten ist die Cholera in den französischen Badeplätzen des Mittelmeeres und in den italienischen Hafenplätzen als erfolglos anzusehen. Es werden deshalb die Bestimmungen der Befundnachrichtungen vom 3. Juli, 12. August und 2. September v. J., durch welche die genannten Hafenplätze als der Cholera verdrängbar bezeichnet worden sind, hiermit außer Kraft gesetzt. Berlin, 4. Januar 1885. Der Reichs-Anzeiger. In Vertretung: von Voelticher.

Halle, den 6. Januar.

(Der Abdruck unter Local-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

— Die **V. Abteilung des Vereins für Volkswohl** veröffentlicht die Liste der für die Ferien-Colonien im vorigen Jahre eingetroffenen Gelder. Im Ganzen kamen außer geschenktem Schirmen, Wärfen, Spielzeug u. c. 3398,61 M.

— Dem **Vorstand des Ornithologischen Centralvereins für Sachsen und Thüringen** ist auf sein an Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen unterm 1. December v. J. gerichtetes Schreiben, betreffend die Bitte um Uebernahme des Pro-

testorats über die am 27. Februar d. J. im „Hofjäger“ hierseits beginnende, 4 Tage währende Vogel- und Geflügel-Ausstellung folgendes Antwortschreiben zugegangen: „In Folge des an mich gerichteten Schreibens des Vorstandes des Ornithologischen Centralvereins für Sachsen und Thüringen vom 1. December v. J. übernehme Ich gern das Protectorat über die von dem genannten Verein für den 27. Februar bis 2. März d. J. beabsichtigte Vogel- und Geflügel-Ausstellung. Berlin, den 2. Januar 1885. Marie Anna, Prinzessin von Preußen, Herzogin von Anhalt.“ An den Vorstand des Ornithologischen Centralvereins für Sachsen und Thüringen, z. B. des Herrn Fehling, Halle a/S.

— Der hiesige **Gärtner-Verein** hielt am Sonnabend Abend in F. Kohl's Restaurant seine ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Kaufgärtner Reich, erstattete den mit Befriedigung entgegengenommenen Jahresbericht, dem wir entnehmen, daß gegenwärtig dem Verein 48 Mitglieder angehören, daß mit wenig Ausnahmen höchstlichstige Sitzungen stattgefunden haben, in denen Vorträge gehalten worden sind. Durch das erfolgte Aufgehen mehrerer Mitglieder und die Bildung eines zweiten Gärtnervereins für der alte Verein seinen Abbruch erlitten. Der Kassirer, Herr Obergärtner Charton legte die Jahresrechnung, die bereits von hierzu gewählten Revisoren geprüft und für richtig befunden worden war, folgedessen die beantragte Decharge ertheilt werden konnte. In den Vorstand für 1885/86 wurden wiedergewählt die Herren Reich als Vorsitzender, Schröder als dessen Stellvertreter, Spinbler als erster- und Siemens als zweiter Schriftführer, Charton als Kassirer und Hauschild als Archivar. Die Gewählten nahmen dankend an.

— Folgende **Kriegervereine** hielten gestern Abend ihre Monatsversammlungen ab: **Krieger-Verein** zu Halle a/S. in „Birenbad's Restauration“; **Krieger-Gegräbnisverein** in „Restaurant Wille“; **Kameradschaftlicher Verein** von 1870/71 in den „Drei Schwänen“; **Krieger-Verdichtungsverein** im „Rosenthal“. In allen diesen Vereinen wurden neue Mitglieder aufgenommen, die Jahresberichte erstattet und sonstiges Geschäftliches erledigt. — Der **Provinzial-Verein** ehemaliger Hanen hielt seine Generalversammlung am Sonntag Nachmittags im Hotel zur **Stadt Jülich** ab. Die geleste Rechnung wurde geprüft, für richtig befunden und bekräftigt. Beschlossen wurde u. A. das Stiftungsfest am 8. Februar d. J. im genannten Hotel in solennem Weise zu feiern. Der Vorstand wurde mit den hierzu erforderlichen Arrangements betraut. — Mehrere Mitglieder wurden neu aufgenommen. — Die **Gesellschaft „Harmonie“** hielt gestern Abend in der „Kaiser-Wilhelm's-Halle“ ein recht gemüthlich verlaufenes Wintervergängen ab, das sich eines regen Zuspruchs seitens der Mitglieder und deren Angehörigen erfreute.

— Im **Neuen Theater** fand gestern Abend die Feier des fünften Stiftungsfestes des theatralischen Vereins „Thalia“ statt, zu der sich die Mitglieder, deren Angehörige und sonstige Gäste zahlreich eingefunden hatten. Mehreren Concertstücken folgte ein Prolog, der allgemein anknüpfte. Die beiden Einakter: „Hohe Gärten“ und „In Befehl, Herr Lieutenant!“ wurden recht brav gespielt und unterhielten die Zuschauer auf das Angenehmste. Ein bis zum anderen Morgen anhaltender Ball bildete den Schluß des gelungenen Festes.

— Der **Hallische Wertmeister-Verein** vereinigte seine Mitglieder gestern Abend in F. Kohl's Restaurant zu der fälligen Monatsversammlung. Der Vorsitz führte Herr Wertmeister Volk. Die Bierleihrschiedung wurde gelezt und bekräftigt. In der kurzen Zeit des Bestehens des Vereins konnten erst 150 A. und jetzt wieder 100 A. jährlich niedergelegt werden, außerdem ist ein genügender Vorrath vorhanden, an die lautenden Ausgaben zu decken. Der Verein zählt nunmehr 70 Mitglieder. Der Leipziger Bezirksverein hat einen Rechtschuh ausgearbeitet und den andern Bezirksvereinen zugelandet. Der hiesige Verein erklärte sich im großen Ganzen mit denselben einverstanden, will aber, um definitiv

Namen, Sie werden Ihre helle Freude haben, wenn die Kinder den herrlichen Esplan, den Sie von ihrer Frau Mutter gerbt, erhalten lassen zur Ehre Gottes und der Erbauung der Gemeinde; und der herrliche Appetit und die zähe Gesundheit, die Sie zurückbringen werden, wird Ihnen auch nicht zum Kummer gereichen. Aber was meinen Sie, Frau Kathin, wollen Sie uns nicht eine Probe Ihres klangvollen Altes geben?

„Ich sehe die Sache von ästhetischen Standpunkte an: ich kann die alten Hüte nicht leiden.“

Nichts weiter? Da kann Ihnen geholfen werden. Sie sind ja, wie neulich Herr Hahnelclevor vom Reichsfanzler sagte, reich genug; was machte es Ihnen aus, wenn Sie einmal die ganze Schaar mit neuen Hüten versorgen und — mit neuen Ueberziehern dazu?

„Und außerdem würde es sich für uns nicht zuziemen Beneficien anzunehmen.“

Da haben Sie Recht, aber wer sagt denn, daß Sie die annehmen sollen? Ich wünsche ja nur, — aber bitte verstehen Sie mich recht; ich spreche nur eine Privatansicht aus, mit der ich in der ganzen Welt allein stehe; höchstens einer stimmt mit mir überein, das ist der auch von Ihnen hochgeschätzte Kulturhistoriker Nibel — also ich wünsche nur, daß Ihr Sohn den oben angebotenen Vorthell genießen und dabei einen Theil seiner Freizeit nützlich zubringen möge.

„Ich sollte doch meinen, daß man meinem Sohne das letztere nicht erst zu wünschen braucht.“

Verzeihen Sie, darüber lese ich freuen. Was that er denn in seinen Freistunden? Oder hätte die Jogenant — wollte sagen die Ueberzubringung ihm keine Freistunden mehr übrig?

„Och! Ach, noch etwas wenigens hat man gerettet vor.“

Was er that, wollten Sie wissen?

Ran er geht auf's Eis, wenn es welches giebt.“

Söhn; wenn's nur nicht gerade Sonntag früh ist.

„Er geht spazieren.“

Gut. Wo? wenn ich fragen darf.

„Draußen im Freien.“

Sehr gut.

„Aber auch in der Stadt und besicht sich die Schau- fenster.“

Vortrefflich, das ist namentlich jetzt, wo die hübsigen Wiktarten ausliegen, ein heilsames Studium. Aber auch sonst wird da und an den Säulen im Rahmen der Kunst und der Wissenschaft so viel Schönes ausgefellt, daß grämliche Bedanken wie ich, die so beschränkt sind das profreit in litteris für nichts zu achten gegenüber dem deficit in moribus die Hände über dem Kopfe zusammenschlagen. Nützlich vor Ent—zuden.

Kun noch eine Frage: Geht er allein?

„Gewiß nicht; er hat immer einen recht netten Kreis um sich.“

Das ist ja wundervoll. Wissen Sie auch ganz genau, wo er mit den guten Geleiten hinget? Jedenfalls nicht nach Ruersbach's Keller; ob es ihm aber und den andern, wo sie nur immer sein mögen, nicht eben so wohl ist, als den bekannten viere in jenem berühmten Lokale, das können Sie wohl nicht ganz genau sagen.

„Sollten Sie vielleicht Recht haben?“

Dann würde ich darauf so Unrecht thun wie Marinelli.

Indessen —

„Indessen hart ist es doch, was Sie verlangen.“

Ich? verlangen? Nein, gnädige Frau, so weit geht meine Kühnheit denn doch nicht. Ich verlange überhaupt nichts, ich spreche nur einen ganz bescheidenen, frommen Wunsch aus, und das lediglich in meinem eignen Namen, nicht etwa als abgeandter Werbeofficier. Oder halten Sie das für möglich, wenn man so zueinanderseht wie Jacob II. und sein wunderbar Brittenland? Aber wahr ist's, es ist hart. Es ist viel wichtiger, des Sonntags in der Frühe auf welchem Pflöze träumend ein leis Geseh zu geben als bei bitterer Kälte draußen stehend sich hören zu lassen. Nur schade, daß man sich nicht auf welchem Pflöze

zum Charakter heranträumen kann. Aber vielleicht zum Talente. Meinen Sie nicht, lieber Doktor?

„Nein. O μη δαρείς ἄνθρωπος; οὐ ναυδίσταται.“

Doch die Jugend darf auch nicht gar zu freudlos sein.“

Glauben Sie etwa, daß die meingee es gewesen? Ich wollte Sie hätten unsere Sängersalben mitgemacht. War das eine Luft, wenn es ung?

Mit Sing und Song

Die Welt entlung.

Wie fragen weiter nicht nach.

Wie weiterseht die jungen Kehlen mit der Lerche; wie wurde es zur Wahrheit das:

Freiher Math Leichter Sinn

Hubert uns durchs Leben hin

Und daß wir das Solide nicht vergessen, was war es für ein selblicher Klang, wenn Bayern und Belleisle wett-eisend erklärten, sie wollten für unre Unterhaltung sorgen; als du, chironidischer Brauer in Vandsfeld, sagtest, du wärdst ein Fräshen Bier honoris causa stellen.

Das waren freilich seltsame Freuden; aber sie waren um so nachhaltiger; sie sind ein Besitz für immer geworden, sie haben mir Siedenhoff, Mendelssohn, Weber zu verstanten Begleitern durchs Leben gemacht; sie haben das ferne Jugenland mit einem Schimmer unvergänglicher Rösse umgeben.

Doch wo ist mein Chor? Er ist weg, ohne den besten Theil meiner Aufführung gehört zu haben. Nun so werde ich mich an Dich, das ich mit meinen Worten in freundliche Erinnerung bringen wollte. Du kannst etwas leisten! Die Weihnachtsmusik, durch die du neulich ungeachtet Wälder erhoben hast, war idöner als die Ostermusik, die ich in der Peterskirche hörte. Strebe so rüftig vorwärts, vergiß aber die Wissenschaft nicht, die für dich doch noch wichtiger ist als die Kunst, und endlich laß weder die eine noch die andere zum äußerlichen Lippenwerke werden.

So bist du denn der Welt empfohlen.

Das übrige will ich nicht wiederholen.

Dr. L. Topicus.

Stellung hierzu nehmen zu können, erst das Resultat der Petition des Cottbuser Bezirksvereins an den Reichstag in Betreff der Rechtsstellung der Werkmeister abwarten.

Die Landwehr- und Reserveoffiziere des hiesigen Bezirkskommandos werden im diesjährigen (dritten) großen Wintervergnügen am 23. d. M. im Kronprinzen abhalten. Dasselbe sollen wie in früheren Jahren lebende Bilder und theatrale Aufführungen einleiten; nach dem sich daran anschließenden Festeffen wird der solenne Ball folgen.

Der Bezirks-Verein Halle des deutschen Kellnerbundes hielt gestern Abend im Restaurant zum „Stadtgarten“ seine ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorstand wurde für das laufende Vereinsjahr neu gewählt. Sodann berichtete Herr Seebö über den vor Kurzem in Leipzig abgehaltenen Delegirtenstag des deutschen Kellnerbundes, dem er als Delegirter des hiesigen Bezirks mit beigemohnt hatte. Auf dem betreffenden Tage waren Delegirte aus Paris, London, Berlin, Köln &c. anwesend.

Durch die Wiedereinrichtung der Gerichtssäle am 1. April d. J. wird sich die Zahl der etatsmäßigen Subalternstellen bei den Gerichten bedeutend vermehren. Personal-Veränderungen werden bei verschiedenen Gerichten vor sich gehen und, wie wir hören, auch dem hiesigen Amtsgericht nicht erspart bleiben. Die Designation der betreffenden Beamten zu den Staffellen soll schon in Kürze erfolgen. Die Steuerbeamten, welche bisher mit der Kostenrechnung betraut gewesen, werden von der Justizbehörde insoweit übernommen, als sie von dem 1. October 1879 bereits bei letzterer beschäftigt gewesen sind. Dieselben haben durch ihren Uebertritt zur Steuer- und nach dem 1. October 1879 infolgedessen ein gutes Gehalt gemacht, als sie zumest noch Bureauangestellte beim Gericht waren und nimmere schon etatsmäßig angestellt und in die höheren Gehälter eingestuft sind, die ihnen nimmere auch belassen werden müssen. Die Rechnungsführer, Rendanten bei den Amtsgerichten und die Rechnungsvorworen der Landgerichte werden künftig nicht mehr innerhalb eines Oberlandesgerichtsbezirkes, sondern zusammen

in der ganzen Monarchie rangiren. Die Kassen-Instruction ist übrigens auch schon erschienen und den Gerichten mitgetheilt.

(Nahrungsmittelverfälschung.) Auf einem benachbarten Dorfe erkrankte dem Gastwirth R. kürzlich ein Schwein, weshalb er dasselbe zwar sofort schlachtete, vorfichtshalber aber demnach noch hängen und vom Thierarzt untersuchen ließ, welcher das Vorhandensein von Rotzpath konstatierte. Da in Folge dessen das Fleisch des Schweines ungenießbar war, so verkaufte R. dasselbe an einen in der Nähe wohnenden Fleischer zum Seisefleiden. Dieser hat es aber vorgezogen, Fleischwaren daraus zu machen und solche zum Verkauf zu bringen. Es erhielt jedoch der Seisefleiden Kunde hieron und nahm mit Verwunderung des Amtsvorsetzers bei dem Fleischer eine Hausuchung vor, wo er auch noch ca. 1 1/2 Centner Fleischwaren vorfand, die von dem qu. Schweine herrührten, und nimmere confiscirt wurden. Außerdem sieht der Fleischer auch noch seiner Verhaftung entgegen.

(Schadenfeuer.) Vor einigen Tagen brach in dem benachbarten Stenden bei Teuchitzthal in einem Stallgebäude des Rittersguts Ritterguts Feuer aus, das sich sehr bald auch auf das nebenan liegende Wohngebäude, welches jetzt zur Hofmeisterwohnung dient, und auf ein zweites Stallgebäude verbreitete und sämtliche Gebäude mehr oder weniger fast veräscherte. Am letzten Stallgebäude lagerten ca. 40 Schock Stroh, das mit ein Haub der Fiammen geworden ist. Ueber die Entstehungsurache des Feuers hat nichts ermittelt werden können. Die wegen Verdachts der vorstehenden Brandstiftung Wäckermeister Hilperichs Grundstück in Brachwitz rechtlich verfolgte Dienstmagd, unverheiratete Auguste Stroß aus Brachwitz, wurde von dem Polizeileutnant Gipp in Wettin im Hause ihrer in Wettin wohnenden Großmutter ermittelt und gefesselt in das hiesige Kriminalgericht Gefangnis eingeliefert. Die v. Stroß hatte bei Hilperich gehiebt und war seit dem Brande verschwunden. Von dem Brande will sie nichts wissen.

Industrie, Handel und Verkehr.

Die Subscription auf die Halberstadt-Bankener 4% Prioritäts-Obligationen hat eine starke Ueberzeichnung ergeben, da auf den angelegten Betrag von 2775,000 A etwa 320000 A gezeichnet worden sind.

Der engere Ausschuss der Reichsbank hat für heute zu einer Sitzung einberufen. Trotzdem die Bankanlagen auch in den letzten Tagen unter dem Einfluß der großen Geldverhältnisse, welche mit dem Jahreswechsel zusammenhängen, ganz außerordentlich gewachsen sind, dürfte die Bank nicht geneigt sein, welche eine Erhöhung des Banknotensatzes als verwerthbar anzu sehen. Dem Bank-Ausschusse wird morgen nämlich über alle die Verhältnisse Bericht erstattet werden, in erster Reihe wird es sich morgen hauptsächlich um den Banknotensatz handeln. Bei der Reichsbank ist nämlich die Summe, welche für Lombard-Darlehen verwendet werden soll, continuirlich und zwar in maximo auf 120 Millionen Mark festgesetzt. Denselben in Folge des außerordentlich großen Anstieges an solchen Lombard-Darlehen, theils aber auch, weil sich diese Summe nur gar nicht durchziehen läßt, indem es an den einzelnen Bankplätzen gar nicht zu überlegen ist, wann diese Summe erschöpft ist, ist zur Zeit Herr Reichsbankpräsident nicht imstande übersehen zu werden. Es wird in der heutigen Sitzung sich darum handeln, theils für die Ueberlieferung Indemnität zu erbitten, theils aber auch das Haupt-Bankdirektorium generell zu autorisiren, unter ähulichen Verhältnissen über die deliquente Summe für Lombarddarlehen hinzuhalten.

— Sätze und Festlegung in Brief. Wie jedoch in der „R.“ mitgeteilt wird, soll die Ausstellung vom 8. bis 13. Juni 1885 abgehalten werden. Die früheren Nachrichten geben verständig den 10. Januar als Eröffnungstag an.

Telegraphischer Coursbericht der hiesigen Zeitung.

Berliner Fonds-Börse.
Berlin den 6. März 1885.

4% Preussische Consols 103.50, Disconto-Gesellschaft 201.25, Mainz-Ludwigsbader Stamm-Actien 116.40, 4% Ungar. Staatsrente 79.—, 4% Russische Anleihe b. 1880/81 75. Deutscher Staatsanleihe 498.50, Deutscher Credit-Actien 498.50, Teubner-Schwarz.

Berliner Getreide-Börse.
Berlin den 6. März 1885.

Weizen (gelber) Januar 165.70, April-Mai 167.—, erntematt. Roggen. Januar 142.—, April-Mai 142.—, Mai-Juni 142.—, erntematt.

Russ. loco 122.—125.—, Ostsee. Januar 138.—, Spiritus loco 42.20, Januar-Februar 41.20, April-Mai 46.—, matt.

Kaffee loco 51.50, Januar 52.10, April-Mai 52.40.

Wittionsverein Glaucha.

Wittwoch den 7. Januar cr. Abends 8 Uhr wird im Saale der Herberge zur Heimath Mauerstraße 6 Herr Veltzer Sauter einen Vortrag über: „Ein Lebensbild aus der Wittionshätigkeit“ halten.

Jedermann ist willkommen.

„Anabenloft.“

Bei den Unterzeichneten gingen ein zur Weinachtsfeierung: Bei Unterzeichneten gingen ein zur Weihnachtsschickung: Von S. M. 10; Ungenannt; M. 30; Com. D. M. 50; Fr. Com. M. M. 30; Ungenannt M. 25; Fr. A. M. 20; A. D. M. 200; von Ungenannt; 3 Dutzend Leinwand; 2 Dutz. Leinwand; von S. 3 Paar Strümpfe und Wäffchen; Director K. 1 Portwie Leinwand; von Ungenannt: Wäffe und Bonette.

Bei der Beschickung gingen noch ein:

1 Barthe Apfel und Sonntagen.
Den eiden Gebern unsern herzlichsten Dank.
Durch die reichlichen Beschenke wurde es uns möglich, den uns anvertrauten Kindern die besten Weihnachtsgeschenke unseres Instituts mündliche Zuwendungen machen zu können.
Halle, den 4. Januar 1885.

Der Vorstand.

Demuth.

„Grite Kinderbewahranstalt.“

Am Weihnachtsgeschenken gingen ein:

Bei Frau Justizrath Wittich: Fr. A. 1 Badet-Wäsche; Weichw. 3. 1 Mantel, 1 Valetot, 2 Anzüge, 4 Schürzen; Fr. B. 1 Badet-Sachen, 1 Nachtlade, 2 B. Wäffchen, 1 Kut. 1 Boa, 1 Jacke, 3 P. Strümpfe, 1 Zubeh. Fr. C. 2 Paar Strümpfe; Fr. D. 2 Paar Strümpfe; Fr. E. 2 Paar Strümpfe; Fr. F. 2 Paar Strümpfe; Fr. G. 2 Paar Strümpfe; Fr. H. 2 Paar Strümpfe; Fr. I. 2 Paar Strümpfe; Fr. J. 2 Paar Strümpfe; Fr. K. 2 Paar Strümpfe; Fr. L. 2 Paar Strümpfe; Fr. M. 2 Paar Strümpfe; Fr. N. 2 Paar Strümpfe; Fr. O. 2 Paar Strümpfe; Fr. P. 2 Paar Strümpfe; Fr. Q. 2 Paar Strümpfe; Fr. R. 2 Paar Strümpfe; Fr. S. 2 Paar Strümpfe; Fr. T. 2 Paar Strümpfe; Fr. U. 2 Paar Strümpfe; Fr. V. 2 Paar Strümpfe; Fr. W. 2 Paar Strümpfe; Fr. X. 2 Paar Strümpfe; Fr. Y. 2 Paar Strümpfe; Fr. Z. 2 Paar Strümpfe; Fr. AA. 2 Paar Strümpfe; Fr. AB. 2 Paar Strümpfe; Fr. AC. 2 Paar Strümpfe; Fr. AD. 2 Paar Strümpfe; Fr. AE. 2 Paar Strümpfe; Fr. AF. 2 Paar Strümpfe; Fr. AG. 2 Paar Strümpfe; Fr. AH. 2 Paar Strümpfe; Fr. AI. 2 Paar Strümpfe; Fr. AJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. AK. 2 Paar Strümpfe; Fr. AL. 2 Paar Strümpfe; Fr. AM. 2 Paar Strümpfe; Fr. AN. 2 Paar Strümpfe; Fr. AO. 2 Paar Strümpfe; Fr. AP. 2 Paar Strümpfe; Fr. AQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. AR. 2 Paar Strümpfe; Fr. AS. 2 Paar Strümpfe; Fr. AT. 2 Paar Strümpfe; Fr. AU. 2 Paar Strümpfe; Fr. AV. 2 Paar Strümpfe; Fr. AW. 2 Paar Strümpfe; Fr. AX. 2 Paar Strümpfe; Fr. AY. 2 Paar Strümpfe; Fr. AZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. BA. 2 Paar Strümpfe; Fr. BB. 2 Paar Strümpfe; Fr. BC. 2 Paar Strümpfe; Fr. BD. 2 Paar Strümpfe; Fr. BE. 2 Paar Strümpfe; Fr. BF. 2 Paar Strümpfe; Fr. BG. 2 Paar Strümpfe; Fr. BH. 2 Paar Strümpfe; Fr. BI. 2 Paar Strümpfe; Fr. BJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. BK. 2 Paar Strümpfe; Fr. BL. 2 Paar Strümpfe; Fr. BM. 2 Paar Strümpfe; Fr. BN. 2 Paar Strümpfe; Fr. BO. 2 Paar Strümpfe; Fr. BP. 2 Paar Strümpfe; Fr. BQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. BR. 2 Paar Strümpfe; Fr. BS. 2 Paar Strümpfe; Fr. BT. 2 Paar Strümpfe; Fr. BU. 2 Paar Strümpfe; Fr. BV. 2 Paar Strümpfe; Fr. BV. 2 Paar Strümpfe; Fr. BW. 2 Paar Strümpfe; Fr. BX. 2 Paar Strümpfe; Fr. BY. 2 Paar Strümpfe; Fr. BZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. CA. 2 Paar Strümpfe; Fr. CB. 2 Paar Strümpfe; Fr. CC. 2 Paar Strümpfe; Fr. CD. 2 Paar Strümpfe; Fr. CE. 2 Paar Strümpfe; Fr. CF. 2 Paar Strümpfe; Fr. CG. 2 Paar Strümpfe; Fr. CH. 2 Paar Strümpfe; Fr. CI. 2 Paar Strümpfe; Fr. CJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. CK. 2 Paar Strümpfe; Fr. CL. 2 Paar Strümpfe; Fr. CM. 2 Paar Strümpfe; Fr. CN. 2 Paar Strümpfe; Fr. CO. 2 Paar Strümpfe; Fr. CP. 2 Paar Strümpfe; Fr. CQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. CR. 2 Paar Strümpfe; Fr. CS. 2 Paar Strümpfe; Fr. CT. 2 Paar Strümpfe; Fr. CU. 2 Paar Strümpfe; Fr. CV. 2 Paar Strümpfe; Fr. CW. 2 Paar Strümpfe; Fr. CX. 2 Paar Strümpfe; Fr. CY. 2 Paar Strümpfe; Fr. CZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. DA. 2 Paar Strümpfe; Fr. DB. 2 Paar Strümpfe; Fr. DC. 2 Paar Strümpfe; Fr. DD. 2 Paar Strümpfe; Fr. DE. 2 Paar Strümpfe; Fr. DF. 2 Paar Strümpfe; Fr. DG. 2 Paar Strümpfe; Fr. DH. 2 Paar Strümpfe; Fr. DI. 2 Paar Strümpfe; Fr. DJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. DK. 2 Paar Strümpfe; Fr. DL. 2 Paar Strümpfe; Fr. DM. 2 Paar Strümpfe; Fr. DN. 2 Paar Strümpfe; Fr. DO. 2 Paar Strümpfe; Fr. DP. 2 Paar Strümpfe; Fr. DQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. DR. 2 Paar Strümpfe; Fr. DS. 2 Paar Strümpfe; Fr. DT. 2 Paar Strümpfe; Fr. DU. 2 Paar Strümpfe; Fr. DV. 2 Paar Strümpfe; Fr. DW. 2 Paar Strümpfe; Fr. DX. 2 Paar Strümpfe; Fr. DY. 2 Paar Strümpfe; Fr. DZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. EA. 2 Paar Strümpfe; Fr. EB. 2 Paar Strümpfe; Fr. EC. 2 Paar Strümpfe; Fr. ED. 2 Paar Strümpfe; Fr. EE. 2 Paar Strümpfe; Fr. EF. 2 Paar Strümpfe; Fr. EG. 2 Paar Strümpfe; Fr. EH. 2 Paar Strümpfe; Fr. EI. 2 Paar Strümpfe; Fr. EJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. EK. 2 Paar Strümpfe; Fr. EL. 2 Paar Strümpfe; Fr. EM. 2 Paar Strümpfe; Fr. EN. 2 Paar Strümpfe; Fr. EO. 2 Paar Strümpfe; Fr. EP. 2 Paar Strümpfe; Fr. EQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. ER. 2 Paar Strümpfe; Fr. ES. 2 Paar Strümpfe; Fr. ET. 2 Paar Strümpfe; Fr. EU. 2 Paar Strümpfe; Fr. EV. 2 Paar Strümpfe; Fr. EW. 2 Paar Strümpfe; Fr. EX. 2 Paar Strümpfe; Fr. EY. 2 Paar Strümpfe; Fr. EZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. FA. 2 Paar Strümpfe; Fr. FB. 2 Paar Strümpfe; Fr. FC. 2 Paar Strümpfe; Fr. FD. 2 Paar Strümpfe; Fr. FE. 2 Paar Strümpfe; Fr. FF. 2 Paar Strümpfe; Fr. FG. 2 Paar Strümpfe; Fr. FH. 2 Paar Strümpfe; Fr. FI. 2 Paar Strümpfe; Fr. FJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. FK. 2 Paar Strümpfe; Fr. FL. 2 Paar Strümpfe; Fr. FM. 2 Paar Strümpfe; Fr. FN. 2 Paar Strümpfe; Fr. FO. 2 Paar Strümpfe; Fr. FP. 2 Paar Strümpfe; Fr. FQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. FR. 2 Paar Strümpfe; Fr. FS. 2 Paar Strümpfe; Fr. FT. 2 Paar Strümpfe; Fr. FU. 2 Paar Strümpfe; Fr. FV. 2 Paar Strümpfe; Fr. FW. 2 Paar Strümpfe; Fr. FX. 2 Paar Strümpfe; Fr. FY. 2 Paar Strümpfe; Fr. FZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. GA. 2 Paar Strümpfe; Fr. GB. 2 Paar Strümpfe; Fr. GC. 2 Paar Strümpfe; Fr. GD. 2 Paar Strümpfe; Fr. GE. 2 Paar Strümpfe; Fr. GF. 2 Paar Strümpfe; Fr. GG. 2 Paar Strümpfe; Fr. GH. 2 Paar Strümpfe; Fr. GI. 2 Paar Strümpfe; Fr. GJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. GK. 2 Paar Strümpfe; Fr. GL. 2 Paar Strümpfe; Fr. GM. 2 Paar Strümpfe; Fr. GN. 2 Paar Strümpfe; Fr. GO. 2 Paar Strümpfe; Fr. GP. 2 Paar Strümpfe; Fr. GQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. GR. 2 Paar Strümpfe; Fr. GS. 2 Paar Strümpfe; Fr. GT. 2 Paar Strümpfe; Fr. GU. 2 Paar Strümpfe; Fr. GV. 2 Paar Strümpfe; Fr. GW. 2 Paar Strümpfe; Fr. GX. 2 Paar Strümpfe; Fr. GY. 2 Paar Strümpfe; Fr. GZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. HA. 2 Paar Strümpfe; Fr. HB. 2 Paar Strümpfe; Fr. HC. 2 Paar Strümpfe; Fr. HD. 2 Paar Strümpfe; Fr. HE. 2 Paar Strümpfe; Fr. HF. 2 Paar Strümpfe; Fr. HG. 2 Paar Strümpfe; Fr. HH. 2 Paar Strümpfe; Fr. HI. 2 Paar Strümpfe; Fr. HJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. HK. 2 Paar Strümpfe; Fr. HL. 2 Paar Strümpfe; Fr. HM. 2 Paar Strümpfe; Fr. HN. 2 Paar Strümpfe; Fr. HO. 2 Paar Strümpfe; Fr. HP. 2 Paar Strümpfe; Fr. HQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. HR. 2 Paar Strümpfe; Fr. HS. 2 Paar Strümpfe; Fr. HT. 2 Paar Strümpfe; Fr. HU. 2 Paar Strümpfe; Fr. HV. 2 Paar Strümpfe; Fr. HW. 2 Paar Strümpfe; Fr. HX. 2 Paar Strümpfe; Fr. HY. 2 Paar Strümpfe; Fr. HZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. IA. 2 Paar Strümpfe; Fr. IB. 2 Paar Strümpfe; Fr. IC. 2 Paar Strümpfe; Fr. ID. 2 Paar Strümpfe; Fr. IE. 2 Paar Strümpfe; Fr. IF. 2 Paar Strümpfe; Fr. IG. 2 Paar Strümpfe; Fr. IH. 2 Paar Strümpfe; Fr. II. 2 Paar Strümpfe; Fr. IJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. IK. 2 Paar Strümpfe; Fr. IL. 2 Paar Strümpfe; Fr. IM. 2 Paar Strümpfe; Fr. IN. 2 Paar Strümpfe; Fr. IO. 2 Paar Strümpfe; Fr. IP. 2 Paar Strümpfe; Fr. IQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. IR. 2 Paar Strümpfe; Fr. IS. 2 Paar Strümpfe; Fr. IT. 2 Paar Strümpfe; Fr. IU. 2 Paar Strümpfe; Fr. IV. 2 Paar Strümpfe; Fr. IW. 2 Paar Strümpfe; Fr. IX. 2 Paar Strümpfe; Fr. IY. 2 Paar Strümpfe; Fr. IZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. JA. 2 Paar Strümpfe; Fr. JB. 2 Paar Strümpfe; Fr. JC. 2 Paar Strümpfe; Fr. JD. 2 Paar Strümpfe; Fr. JE. 2 Paar Strümpfe; Fr. JF. 2 Paar Strümpfe; Fr. JG. 2 Paar Strümpfe; Fr. JH. 2 Paar Strümpfe; Fr. JI. 2 Paar Strümpfe; Fr. JJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. JK. 2 Paar Strümpfe; Fr. JL. 2 Paar Strümpfe; Fr. JM. 2 Paar Strümpfe; Fr. JN. 2 Paar Strümpfe; Fr. JO. 2 Paar Strümpfe; Fr. JP. 2 Paar Strümpfe; Fr. JQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. JR. 2 Paar Strümpfe; Fr. JS. 2 Paar Strümpfe; Fr. JT. 2 Paar Strümpfe; Fr. JU. 2 Paar Strümpfe; Fr. JV. 2 Paar Strümpfe; Fr. JW. 2 Paar Strümpfe; Fr. JX. 2 Paar Strümpfe; Fr. JY. 2 Paar Strümpfe; Fr. JZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. KA. 2 Paar Strümpfe; Fr. KB. 2 Paar Strümpfe; Fr. KC. 2 Paar Strümpfe; Fr. KD. 2 Paar Strümpfe; Fr. KE. 2 Paar Strümpfe; Fr. KF. 2 Paar Strümpfe; Fr. KG. 2 Paar Strümpfe; Fr. KH. 2 Paar Strümpfe; Fr. KI. 2 Paar Strümpfe; Fr. KJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. KL. 2 Paar Strümpfe; Fr. KM. 2 Paar Strümpfe; Fr. KN. 2 Paar Strümpfe; Fr. KO. 2 Paar Strümpfe; Fr. KP. 2 Paar Strümpfe; Fr. KQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. KR. 2 Paar Strümpfe; Fr. KS. 2 Paar Strümpfe; Fr. KT. 2 Paar Strümpfe; Fr. KU. 2 Paar Strümpfe; Fr. KV. 2 Paar Strümpfe; Fr. KW. 2 Paar Strümpfe; Fr. KX. 2 Paar Strümpfe; Fr. KY. 2 Paar Strümpfe; Fr. KZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. LA. 2 Paar Strümpfe; Fr. LB. 2 Paar Strümpfe; Fr. LC. 2 Paar Strümpfe; Fr. LD. 2 Paar Strümpfe; Fr. LE. 2 Paar Strümpfe; Fr. LF. 2 Paar Strümpfe; Fr. LG. 2 Paar Strümpfe; Fr. LH. 2 Paar Strümpfe; Fr. LI. 2 Paar Strümpfe; Fr. LJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. LK. 2 Paar Strümpfe; Fr. LL. 2 Paar Strümpfe; Fr. LM. 2 Paar Strümpfe; Fr. LN. 2 Paar Strümpfe; Fr. LO. 2 Paar Strümpfe; Fr. LP. 2 Paar Strümpfe; Fr. LQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. LR. 2 Paar Strümpfe; Fr. LS. 2 Paar Strümpfe; Fr. LT. 2 Paar Strümpfe; Fr. LU. 2 Paar Strümpfe; Fr. LV. 2 Paar Strümpfe; Fr. LW. 2 Paar Strümpfe; Fr. LX. 2 Paar Strümpfe; Fr. LY. 2 Paar Strümpfe; Fr. LZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. MA. 2 Paar Strümpfe; Fr. MB. 2 Paar Strümpfe; Fr. MC. 2 Paar Strümpfe; Fr. MD. 2 Paar Strümpfe; Fr. ME. 2 Paar Strümpfe; Fr. MF. 2 Paar Strümpfe; Fr. MG. 2 Paar Strümpfe; Fr. MH. 2 Paar Strümpfe; Fr. MI. 2 Paar Strümpfe; Fr. MJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. MK. 2 Paar Strümpfe; Fr. ML. 2 Paar Strümpfe; Fr. MM. 2 Paar Strümpfe; Fr. MN. 2 Paar Strümpfe; Fr. MO. 2 Paar Strümpfe; Fr. MP. 2 Paar Strümpfe; Fr. MQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. MR. 2 Paar Strümpfe; Fr. MS. 2 Paar Strümpfe; Fr. MT. 2 Paar Strümpfe; Fr. MU. 2 Paar Strümpfe; Fr. MV. 2 Paar Strümpfe; Fr. MW. 2 Paar Strümpfe; Fr. MX. 2 Paar Strümpfe; Fr. MY. 2 Paar Strümpfe; Fr. MZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. NA. 2 Paar Strümpfe; Fr. NB. 2 Paar Strümpfe; Fr. NC. 2 Paar Strümpfe; Fr. ND. 2 Paar Strümpfe; Fr. NE. 2 Paar Strümpfe; Fr. NF. 2 Paar Strümpfe; Fr. NG. 2 Paar Strümpfe; Fr. NH. 2 Paar Strümpfe; Fr. NI. 2 Paar Strümpfe; Fr. NJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. NK. 2 Paar Strümpfe; Fr. NL. 2 Paar Strümpfe; Fr. NM. 2 Paar Strümpfe; Fr. NN. 2 Paar Strümpfe; Fr. NO. 2 Paar Strümpfe; Fr. NP. 2 Paar Strümpfe; Fr. NQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. NR. 2 Paar Strümpfe; Fr. NS. 2 Paar Strümpfe; Fr. NT. 2 Paar Strümpfe; Fr. NU. 2 Paar Strümpfe; Fr. NV. 2 Paar Strümpfe; Fr. NW. 2 Paar Strümpfe; Fr. NX. 2 Paar Strümpfe; Fr. NY. 2 Paar Strümpfe; Fr. NZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. OA. 2 Paar Strümpfe; Fr. OB. 2 Paar Strümpfe; Fr. OC. 2 Paar Strümpfe; Fr. OD. 2 Paar Strümpfe; Fr. OE. 2 Paar Strümpfe; Fr. OF. 2 Paar Strümpfe; Fr. OG. 2 Paar Strümpfe; Fr. OH. 2 Paar Strümpfe; Fr. OI. 2 Paar Strümpfe; Fr. OJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. OK. 2 Paar Strümpfe; Fr. OL. 2 Paar Strümpfe; Fr. OM. 2 Paar Strümpfe; Fr. ON. 2 Paar Strümpfe; Fr. OO. 2 Paar Strümpfe; Fr. OP. 2 Paar Strümpfe; Fr. OQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. OR. 2 Paar Strümpfe; Fr. OS. 2 Paar Strümpfe; Fr. OT. 2 Paar Strümpfe; Fr. OU. 2 Paar Strümpfe; Fr. OV. 2 Paar Strümpfe; Fr. OW. 2 Paar Strümpfe; Fr. OX. 2 Paar Strümpfe; Fr. OY. 2 Paar Strümpfe; Fr. OZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. PA. 2 Paar Strümpfe; Fr. PB. 2 Paar Strümpfe; Fr. PC. 2 Paar Strümpfe; Fr. PD. 2 Paar Strümpfe; Fr. PE. 2 Paar Strümpfe; Fr. PF. 2 Paar Strümpfe; Fr. PG. 2 Paar Strümpfe; Fr. PH. 2 Paar Strümpfe; Fr. PI. 2 Paar Strümpfe; Fr. PJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. PK. 2 Paar Strümpfe; Fr. PL. 2 Paar Strümpfe; Fr. PM. 2 Paar Strümpfe; Fr. PN. 2 Paar Strümpfe; Fr. PO. 2 Paar Strümpfe; Fr. PP. 2 Paar Strümpfe; Fr. PQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. PR. 2 Paar Strümpfe; Fr. PS. 2 Paar Strümpfe; Fr. PT. 2 Paar Strümpfe; Fr. PU. 2 Paar Strümpfe; Fr. PV. 2 Paar Strümpfe; Fr. PW. 2 Paar Strümpfe; Fr. PX. 2 Paar Strümpfe; Fr. PY. 2 Paar Strümpfe; Fr. PZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. QA. 2 Paar Strümpfe; Fr. QB. 2 Paar Strümpfe; Fr. QC. 2 Paar Strümpfe; Fr. QD. 2 Paar Strümpfe; Fr. QE. 2 Paar Strümpfe; Fr. QF. 2 Paar Strümpfe; Fr. QG. 2 Paar Strümpfe; Fr. QH. 2 Paar Strümpfe; Fr. QI. 2 Paar Strümpfe; Fr. QJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. QK. 2 Paar Strümpfe; Fr. QL. 2 Paar Strümpfe; Fr. QM. 2 Paar Strümpfe; Fr. QN. 2 Paar Strümpfe; Fr. QO. 2 Paar Strümpfe; Fr. QP. 2 Paar Strümpfe; Fr. QQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. QR. 2 Paar Strümpfe; Fr. QS. 2 Paar Strümpfe; Fr. QT. 2 Paar Strümpfe; Fr. QU. 2 Paar Strümpfe; Fr. QV. 2 Paar Strümpfe; Fr. QW. 2 Paar Strümpfe; Fr. QX. 2 Paar Strümpfe; Fr. QY. 2 Paar Strümpfe; Fr. QZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. RA. 2 Paar Strümpfe; Fr. RB. 2 Paar Strümpfe; Fr. RC. 2 Paar Strümpfe; Fr. RD. 2 Paar Strümpfe; Fr. RE. 2 Paar Strümpfe; Fr. RF. 2 Paar Strümpfe; Fr. RG. 2 Paar Strümpfe; Fr. RH. 2 Paar Strümpfe; Fr. RI. 2 Paar Strümpfe; Fr. RJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. RK. 2 Paar Strümpfe; Fr. RL. 2 Paar Strümpfe; Fr. RM. 2 Paar Strümpfe; Fr. RN. 2 Paar Strümpfe; Fr. RO. 2 Paar Strümpfe; Fr. RP. 2 Paar Strümpfe; Fr. RQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. RR. 2 Paar Strümpfe; Fr. RS. 2 Paar Strümpfe; Fr. RT. 2 Paar Strümpfe; Fr. RU. 2 Paar Strümpfe; Fr. RV. 2 Paar Strümpfe; Fr. RW. 2 Paar Strümpfe; Fr. RX. 2 Paar Strümpfe; Fr. RY. 2 Paar Strümpfe; Fr. RZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. SA. 2 Paar Strümpfe; Fr. SB. 2 Paar Strümpfe; Fr. SC. 2 Paar Strümpfe; Fr. SD. 2 Paar Strümpfe; Fr. SE. 2 Paar Strümpfe; Fr. SF. 2 Paar Strümpfe; Fr. SG. 2 Paar Strümpfe; Fr. SH. 2 Paar Strümpfe; Fr. SI. 2 Paar Strümpfe; Fr. SJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. SK. 2 Paar Strümpfe; Fr. SL. 2 Paar Strümpfe; Fr. SM. 2 Paar Strümpfe; Fr. SN. 2 Paar Strümpfe; Fr. SO. 2 Paar Strümpfe; Fr. SP. 2 Paar Strümpfe; Fr. SQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. SR. 2 Paar Strümpfe; Fr. SS. 2 Paar Strümpfe; Fr. ST. 2 Paar Strümpfe; Fr. SU. 2 Paar Strümpfe; Fr. SV. 2 Paar Strümpfe; Fr. SW. 2 Paar Strümpfe; Fr. SX. 2 Paar Strümpfe; Fr. SY. 2 Paar Strümpfe; Fr. SZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. TA. 2 Paar Strümpfe; Fr. TB. 2 Paar Strümpfe; Fr. TC. 2 Paar Strümpfe; Fr. TD. 2 Paar Strümpfe; Fr. TE. 2 Paar Strümpfe; Fr. TF. 2 Paar Strümpfe; Fr. TG. 2 Paar Strümpfe; Fr. TH. 2 Paar Strümpfe; Fr. TI. 2 Paar Strümpfe; Fr. TJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. TK. 2 Paar Strümpfe; Fr. TL. 2 Paar Strümpfe; Fr. TM. 2 Paar Strümpfe; Fr. TN. 2 Paar Strümpfe; Fr. TO. 2 Paar Strümpfe; Fr. TP. 2 Paar Strümpfe; Fr. TQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. TR. 2 Paar Strümpfe; Fr. TS. 2 Paar Strümpfe; Fr. TT. 2 Paar Strümpfe; Fr. TU. 2 Paar Strümpfe; Fr. TV. 2 Paar Strümpfe; Fr. TW. 2 Paar Strümpfe; Fr. TX. 2 Paar Strümpfe; Fr. TY. 2 Paar Strümpfe; Fr. TZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. UA. 2 Paar Strümpfe; Fr. UB. 2 Paar Strümpfe; Fr. UC. 2 Paar Strümpfe; Fr. UD. 2 Paar Strümpfe; Fr. UE. 2 Paar Strümpfe; Fr. UF. 2 Paar Strümpfe; Fr. UG. 2 Paar Strümpfe; Fr. UH. 2 Paar Strümpfe; Fr. UI. 2 Paar Strümpfe; Fr. UJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. UK. 2 Paar Strümpfe; Fr. UL. 2 Paar Strümpfe; Fr. UM. 2 Paar Strümpfe; Fr. UN. 2 Paar Strümpfe; Fr. UO. 2 Paar Strümpfe; Fr. UP. 2 Paar Strümpfe; Fr. UQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. UR. 2 Paar Strümpfe; Fr. US. 2 Paar Strümpfe; Fr. UT. 2 Paar Strümpfe; Fr. UY. 2 Paar Strümpfe; Fr. UZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. VA. 2 Paar Strümpfe; Fr. VB. 2 Paar Strümpfe; Fr. VC. 2 Paar Strümpfe; Fr. VD. 2 Paar Strümpfe; Fr. VE. 2 Paar Strümpfe; Fr. VF. 2 Paar Strümpfe; Fr. VG. 2 Paar Strümpfe; Fr. VH. 2 Paar Strümpfe; Fr. VI. 2 Paar Strümpfe; Fr. VJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. VK. 2 Paar Strümpfe; Fr. VL. 2 Paar Strümpfe; Fr. VM. 2 Paar Strümpfe; Fr. VN. 2 Paar Strümpfe; Fr. VO. 2 Paar Strümpfe; Fr. VP. 2 Paar Strümpfe; Fr. VQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. VR. 2 Paar Strümpfe; Fr. VS. 2 Paar Strümpfe; Fr. VT. 2 Paar Strümpfe; Fr. VY. 2 Paar Strümpfe; Fr. VZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. WA. 2 Paar Strümpfe; Fr. WB. 2 Paar Strümpfe; Fr. WC. 2 Paar Strümpfe; Fr. WD. 2 Paar Strümpfe; Fr. WE. 2 Paar Strümpfe; Fr. WF. 2 Paar Strümpfe; Fr. WG. 2 Paar Strümpfe; Fr. WH. 2 Paar Strümpfe; Fr. WI. 2 Paar Strümpfe; Fr. WJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. WK. 2 Paar Strümpfe; Fr. WL. 2 Paar Strümpfe; Fr. WM. 2 Paar Strümpfe; Fr. WN. 2 Paar Strümpfe; Fr. WO. 2 Paar Strümpfe; Fr. WP. 2 Paar Strümpfe; Fr. WQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. WR. 2 Paar Strümpfe; Fr. WS. 2 Paar Strümpfe; Fr. WT. 2 Paar Strümpfe; Fr. WY. 2 Paar Strümpfe; Fr. WZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. XA. 2 Paar Strümpfe; Fr. XB. 2 Paar Strümpfe; Fr. XC. 2 Paar Strümpfe; Fr. XD. 2 Paar Strümpfe; Fr. XE. 2 Paar Strümpfe; Fr. XF. 2 Paar Strümpfe; Fr. XG. 2 Paar Strümpfe; Fr. XH. 2 Paar Strümpfe; Fr. XI. 2 Paar Strümpfe; Fr. XJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. XK. 2 Paar Strümpfe; Fr. XL. 2 Paar Strümpfe; Fr. XM. 2 Paar Strümpfe; Fr. XN. 2 Paar Strümpfe; Fr. XO. 2 Paar Strümpfe; Fr. XP. 2 Paar Strümpfe; Fr. XQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. XR. 2 Paar Strümpfe; Fr. XS. 2 Paar Strümpfe; Fr. XT. 2 Paar Strümpfe; Fr. XU. 2 Paar Strümpfe; Fr. XV. 2 Paar Strümpfe; Fr. XW. 2 Paar Strümpfe; Fr. XX. 2 Paar Strümpfe; Fr. XY. 2 Paar Strümpfe; Fr. XZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. YA. 2 Paar Strümpfe; Fr. YB. 2 Paar Strümpfe; Fr. YC. 2 Paar Strümpfe; Fr. YD. 2 Paar Strümpfe; Fr. YE. 2 Paar Strümpfe; Fr. YF. 2 Paar Strümpfe; Fr. YG. 2 Paar Strümpfe; Fr. YH. 2 Paar Strümpfe; Fr. YI. 2 Paar Strümpfe; Fr. YJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. YK. 2 Paar Strümpfe; Fr. YL. 2 Paar Strümpfe; Fr. YM. 2 Paar Strümpfe; Fr. YN. 2 Paar Strümpfe; Fr. YO. 2 Paar Strümpfe; Fr. YP. 2 Paar Strümpfe; Fr. YQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. YR. 2 Paar Strümpfe; Fr. YS. 2 Paar Strümpfe; Fr. YT. 2 Paar Strümpfe; Fr. YU. 2 Paar Strümpfe; Fr. YV. 2 Paar Strümpfe; Fr. YW. 2 Paar Strümpfe; Fr. YX. 2 Paar Strümpfe; Fr. YY. 2 Paar Strümpfe; Fr. YZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZA. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZB. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZC. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZD. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZE. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZF. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZG. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZH. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZI. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZK. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZL. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZM. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZN. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZO. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZP. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZR. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZS. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZT. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZU. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZV. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZW. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZX. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZY. 2 Paar Strümpfe; Fr. ZZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. AA. 2 Paar Strümpfe; Fr. AB. 2 Paar Strümpfe; Fr. AC. 2 Paar Strümpfe; Fr. AD. 2 Paar Strümpfe; Fr. AE. 2 Paar Strümpfe; Fr. AF. 2 Paar Strümpfe; Fr. AG. 2 Paar Strümpfe; Fr. AH. 2 Paar Strümpfe; Fr. AI. 2 Paar Strümpfe; Fr. AJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. AK. 2 Paar Strümpfe; Fr. AL. 2 Paar Strümpfe; Fr. AM. 2 Paar Strümpfe; Fr. AN. 2 Paar Strümpfe; Fr. AO. 2 Paar Strümpfe; Fr. AP. 2 Paar Strümpfe; Fr. AQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. AR. 2 Paar Strümpfe; Fr. AS. 2 Paar Strümpfe; Fr. AT. 2 Paar Strümpfe; Fr. AU. 2 Paar Strümpfe; Fr. AV. 2 Paar Strümpfe; Fr. AW. 2 Paar Strümpfe; Fr. AX. 2 Paar Strümpfe; Fr. AY. 2 Paar Strümpfe; Fr. AZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. BA. 2 Paar Strümpfe; Fr. BB. 2 Paar Strümpfe; Fr. BC. 2 Paar Strümpfe; Fr. BD. 2 Paar Strümpfe; Fr. BE. 2 Paar Strümpfe; Fr. BF. 2 Paar Strümpfe; Fr. BG. 2 Paar Strümpfe; Fr. BH. 2 Paar Strümpfe; Fr. BI. 2 Paar Strümpfe; Fr. BJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. BK. 2 Paar Strümpfe; Fr. BL. 2 Paar Strümpfe; Fr. BM. 2 Paar Strümpfe; Fr. BN. 2 Paar Strümpfe; Fr. BO. 2 Paar Strümpfe; Fr. BP. 2 Paar Strümpfe; Fr. BQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. BR. 2 Paar Strümpfe; Fr. BS. 2 Paar Strümpfe; Fr. BT. 2 Paar Strümpfe; Fr. BU. 2 Paar Strümpfe; Fr. BV. 2 Paar Strümpfe; Fr. BW. 2 Paar Strümpfe; Fr. BX. 2 Paar Strümpfe; Fr. BY. 2 Paar Strümpfe; Fr. BZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. CA. 2 Paar Strümpfe; Fr. CB. 2 Paar Strümpfe; Fr. CC. 2 Paar Strümpfe; Fr. CD. 2 Paar Strümpfe; Fr. CE. 2 Paar Strümpfe; Fr. CF. 2 Paar Strümpfe; Fr. CG. 2 Paar Strümpfe; Fr. CH. 2 Paar Strümpfe; Fr. CI. 2 Paar Strümpfe; Fr. CJ. 2 Paar Strümpfe; Fr. CK. 2 Paar Strümpfe; Fr. CL. 2 Paar Strümpfe; Fr. CM. 2 Paar Strümpfe; Fr. CN. 2 Paar Strümpfe; Fr. CO. 2 Paar Strümpfe; Fr. CP. 2 Paar Strümpfe; Fr. CQ. 2 Paar Strümpfe; Fr. CR. 2 Paar Strümpfe; Fr. CS. 2 Paar Strümpfe; Fr. CT. 2 Paar Strümpfe; Fr. CU. 2 Paar Strümpfe; Fr. CV. 2 Paar Strümpfe; Fr. CW. 2 Paar Strümpfe; Fr. CX. 2 Paar Strümpfe; Fr. CY. 2 Paar Strümpfe; Fr. CZ. 2 Paar Strümpfe; Fr. DA. 2 Paar Strümpfe; Fr.

Hallesche Zuckersiederei-Compagnie.

Bilanz am 31. Juli 1884.

Activa.		Abrechnungen:		Passiva.	
Fabrik-Grundstück u. Gebäude-Conto	9399 68	460584 64	Stamm-Actien-Conto:		
Maschinen- u. Utensilien-Conto	33608 20	638555 79	298 Stamm-Actien à M. 1500.	447000	
Hausgeräthe-Conto	55 46	1015 76	Capital-Reserve-Conto	622899 33	
Acker- und Oeconomie-Gebäude-Conto	4305 06	1473391 14	abzögl. Verlust pro 1883/84.	271720 40	351178 93
Oeconomie-Wasserleitungsbau-Conto	228 99	1974 63	Stamm-Prioritäts-Actien-Conto:		
Haupt-Cassa-Conto	3203 51		375 Stamm-Prioritäts-Actien à M. 1000.	375000	
Robzucker-Conto	347087 85		Anleihe-Conto	774585	
Rüben-Conto	19393 45		Anleihe-Zinsen-Conto	13905	
Fabrik-Assecuranz-Conto	827		Hypotheken-Conto	787700	
Knochenkohlen-Conto	33246		abzögl. Amortisation Pfandbriefschuld	10283 90	777416 10
Fabrik-Gebäude-Reparat.-Conto	575 45		Conto-Corrent-Conto „Creditoren“		1155248 62
Maschinen- und Utensilien-Reparatur-Conto	3530				
Materialien-Conto	13692				
Rüben-Unkosten-Conto	4067				
Fasstagen-Conto	568 30				
Hypotheken-Zinsen-Conto	7422 90				
Acker-Cultur-Conto					
a. Feldbestellung u. Düngung	391687 77				
b. Ackerpachten und Zinsen	154521 09				
c. Vorräthe an Getreide, Futter etc.	56833 62	603042 42			
Pacht-Cessions-Conto Beesen	6000				
Acker- und Wirtschafts-Inventar-Conto	3002 84	57054 04			
Vieh-Conto		193534 25			
Conto-Corrent-Conto „Debitoren“		31567 52			
	56498 23	3894333 65			3894333 65

Halle a. S., den 18. Dezember 1884.

Der Vorstand:

Pantzer.

Schildt.

[248]

Bekanntmachung.

Die Maus- und Klauenfunde unter dem Hindbein der Herren Guste-fischer C. Paulwasser und D. Reineide in Custrina ist erloschen. Poplit, den 5. Ja. vor 1885. Der Amtsvorsteher, ges. von Krosigk.

Solz-Auction

in dem gräf. v. Hohenthal'schen Forstrevier „Döbernitz“ bei Delitzsch. Montag, den 12. Januar d. von Vormittags 10 Uhr ab sollen im Schlage „Vandricherei“, in der Nähe des Beerendorfer Forsthauses ca. 5 eichene, 24 kieferne, 1 birkenes Nuthstück (20—58 ctm. stark), 8 hausein röhrene Nuthstangen, 353 starke kieferne Gangschne (zu Leiterbäumen, Kufenbäumen und zu kleineren Bäumen passend), 12 harte Langschne, 6 eichene Reishäuten, 150 kieferne Reishäuten und 1 Baldhäute öffentlich meistbietend unter den vor Beginn des Termins bekannt zu machenden Bedingungen mit dem Bemerkten verkauft werden, daß mit dem Verkauf der Nuthstücke begonnen wird. Sammelplatz im Schlage. Böllau, den 4. Januar 1885. Das gräf. v. Hohenthal'sche Rentamt. B. König.

Die Pachtung der Oekonomie

der dem Herrn Grafen von Zech-Burkersrode gehörigen, je vier Beguthen von den Wäldern Zehlen und Dornreichendach der Eisenbahnlinie Leipzig—Meißen—Dresden gelegenen Rittergüter Wörin und Rabegast in der Größe von circa 411 Hectar ist wegen Kränklichkeit des jetzigen Pächters auf 12 Jahre von Johanni 1885 an gerednet zu vergeben. Zur Uebernahme der Pachtung ist ein nachzuweisendes Vermögen von mindestens 150,000 Mark erforderlich. Pächtliebhaber wollen sich gefälligst an den Unterzeichneten wenden, von welchem auch die Verpachtungsbedingungen gegen Erlegung der Copialgebühren bezogen werden können. Rechtsanwält Sulzberger in Burzen i/S.

Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Nach Auflösung der bisherigen Firma Haenschel & Liebermann, Halle a/S. führt Herr Julius Haenschel, Halle a/S., Königsplatz 3 unsere Hauptagentur unverändert weiter. Die General-Agentur. E. Fiebelkorn.

Hôtel zum goldenen Arm, Merseburg hält sich dem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen. Hausdiener zu jedem Zuge am Bahnhof. Reinhold Walther.

Pension.

Jüngere Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, finden gute Pension in der Nähe des Waisenhanfes. Auskunft: ertheilt gütigst Herr G. Wächter (C. A. Krammisch).

Wuß und Tagelohn auf der Biegelweihen-Fischbahu abhandeln. Gest. Abgabe erbeten Armenanstalt. Wer giebt einem Ober-Tertianer Nachhilfsstunden im Latein und Griechisch. Abr. an Oberfellner s. Schmidtchen 9.

Depositen- und Cheque-Verkehr.

Bei 6monat. Kündigung mit 4 1/2% p. a. 4 „ „ „ 4% p. a. 2 „ „ „ 3 1/2% p. a. 1 „ „ „ 3% p. a. Weiteres „ „ „ 2% p. a. Ernst Haassengier, Bank- und Wechselgeschäft.

Kroppenstädt & Co. Nachfolger, gr. Märterstraße 5.

empfehlen sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter Möbel u. Polsterwaaren in allen Holzarten zu soliden Preisen. Verpackung u. Transport franco.

Freyberg's Garten.

Der Eingang ist nur von der Kranzenstrasse. Mittwoch den 7. Januar 1885, zur Einweihung des neu renovirten und bedeutend vergrößerten Concert-Saales

Erstes Walther-Concert.

Von 7—8 Uhr Sinfonia Eroica von Beethoven. Von 8—1/2 Uhr heiter gehaltenes Programm. Entrée 50 S. Billet, 10 Stück für 3 M., sind bei Herren Steinbrecher & Jasper, Herrn C. Puppendorf und Herrn Schöttler & Fischer, desgleichen im Saale selbst zu haben. Diese Concerte finden von jetzt an wöchentlich einmal statt und haben Abonnements-Billets auch später zu den Sommer-Concerten Gültigkeit. F. Wetz. C. Walther.

Kunstgewerbe-Verein.

Monats-Versammlung am Donnerstag, den 8. d. Mts. Abends 8 Uhr im Saale des Café David. Tages-Ordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Aufnahme neuer Mitglieder. 3) Vortrag des Herrn Bildhauer Kiehlhauer aus Magdeburg: Nachahmung und Fälschung im Kunstgewerbe. 4) Bericht über den Anfall der Weibschneckenbildung. 5) Vorlage verbrieflichter Schülerarbeiten der Kunstgewerbe-Schule in Dresden. Gäste sind willkommen. Der Vorstand, Lohausz, Stadthausstr.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 8. Januar Abends 8 Uhr Versammlung im Hotel zum Kronprinz. Herr Dir. Dr. Schröder: Ueber die dänische Reichsversammlung des Reichs.

Pensions-Anzeige.

Knaben, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, finden zum 1. April d. J. oder früher in einer Familie freundliche Aufnahme und gewissenhafte Pflege. Zu erst bei Herrn C. Tausch, Stein-schmidtchen 9.

Tanzunterricht.

Unser II. Cursus beginnt Ende ds. Mts. im „Kronprinzen“. Gefl. Anmeldungen werden in unserer Wohnung Karlstr. 27 u. Blumenstr. 10 gern entgegengenommen. E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Täglich frische Sendungen: Prima Natives und Holländer Austern empfiehl. Wilh. Schubert.

Feinsten silbergrauen Astrachaner Caviar. Fließendstetten geräuch. Rheinlachs, Rügenwald, Gänsebrüste, Strassburger Gänseleber-wurst, Feistes Birkwild, Frisches Rehwild empfing [238]

Wilh. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichs-strassen-Ende.



Rambouillet-Stammes-Schäfererei Strohwalden. 1/2 Meile von Gräfenhainchen, Station der Berl.-Magd. Eisenbahn. Der freihändige Verkauf hiesiger Jährlingsböcke beginnt Donnerstag, den 29. Januar d. Mit Ausnahme der Reservestehen die Lähre in Klassen von 100—300 A. Hennig, Königlich Oberamtmann. Geführ steht auf Bahnh. Gräfenhainchen bereit.

Täglich frische prima holländer Austern, frischen Schellfisch, feistes Rehwild, böhmische Fasanen, Puten, Vierländer Hähnchen, frische Kranz, Trüffel, Fenchelhonig in Wein, rheinisches Apfelfrank, echte Teltower Rübchen, italien. Maronen empfäng. Julius Bethge, Leipzigerstr. 2.

Der Verkauf neuer Ställe, n. a. l. Smp. Rocco dem (14) rden Sim. desje nach der größt d er

Woll-Verkauf.

Der Verkauf neuer Ställe, n. a. l. Smp. Rocco dem (14) rden Sim. desje nach der größt d er

L. G.

Dienstag d. 23. Dec. R. g. g. 5. 10 Uhr.

Interims-Stadt-Theater.

Wittwoch den 7. Januar. Außer Abonnement. Zweites Gastspiel des Königl. Hofkapellmeisters Herrn Carl Sonntag: Der Sklave. Lustspiel in 4 A. v. G. v. Wolf. Literatenfende. Lustspiel in 1 Akt von Roßtrant.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige. Meine innig geliebte Frau Clara, geb. Brandt, ist nach langem, schweren Leiden heute Nachmittags 1 Uhr sanft dem Herrn entschlafen. Hannover, den 4. Januar 1885. Brandt, Regierungsrath.

M
2
Brü
tag
den
for
Dah
Schr
war,
liden
legen
tung
Witt
Boll
über
Ber
entw
word
Leber
Leber
die
Weit
hin,
dern
nicht
Er
treib
verfol
Siebe
Hann
hatten
von
hörens
es zu
ung
tere
mann
tische
neue
Ställe
n. a. l.
Smp.
Rocco
dem
(14)
rden
Sim.
desje
nach
der
größt
d er